

Manchen Kindern reicht das Pferdeposter über dem Bett, andere möchten unbedingt ein echtes Tier haben. Zwar wünschen sich die meisten einen weitaus weniger pflegeintensiven Schützling als ein Pferd – einen Hund oder auch ein Meerschweinchen vielleicht. Trotzdem müssen Eltern wissen: Kinder im Grundschulalter können ein Tier nur mit ihrer Unterstützung halten. Und nicht jedes Tier ist in Kinderhänden gut aufgehoben.

Keinen Zweifel lassen Experten daran, dass aus einem Kind und einem Haustier ein hervorragendes Team werden kann: Das Zusammenleben mit einem Tier ist für ein Kind eine Bereicherung. Eine Reihe von Studien beweist, dass dies zum Beispiel die soziale Kompetenz fördert. Muss ein Kind Rücksicht auf die Bedürfnisse eines Vierbeiners oder Vogels nehmen, lernt es dabei auch, Rücksicht auf andere Menschen zu nehmen.

Der Haken dabei: Bis zu einem bestimmten Alter können Kinder noch nicht einschätzen, welche Bedürfnisse ihr Schützling tatsächlich hat. Kinder brauchen Unterstützung der Eltern, bis sie mindestens zwölf Jahre alt sind. Für Väter und Mütter heißt das: Sie müssen kontrollieren, ob das Tier regelmäßig das richtige Futter bekommt oder ob der Käfig rechtzeitig ausgemistet wird. Ist das nicht der Fall, müssen



Foto: Shutterstock

Zusammenleben mit Tier ist für Kind eine Bereicherung

Ein tierischer Freund

sie selbst tätig werden. Zudem muss dem Kind gezeigt werden, was für das Tier gut ist und was nicht.

Ein Hund ist häufig eine nahezu ideale Wahl. Auch Katzen eignen sich grundsätzlich als Familientiere. Beide Tierarten machen einem Kind deutlich, wenn sie etwas nicht mögen.

Damit es im Fall eines Hundes aber beim Bellen bleibt und das Tier nicht doch irgendwann zuschnappt, müssen Eltern Vorsorge treffen. Bei der Erziehung des Vierbeiners müssen Eltern daher ganz besonders darauf achten, dass dieser sich selbst und nicht etwa das Kind als rangniedrigstes Familienmitglied betrachtet.

Beliebt bei Kindern sind Nager wie Meerschweinchen, Kaninchen oder Hamster. Dabei eignen sich vor allem Letztere überhaupt nicht: Bei Hamstern wird oft übersehen, dass sie nachtaktive Tiere sind. Kommt das Kind aus der Schule, schläft der Hamster. Dafür rast er nachts durch den Käfig, wenn das Kind schlafen soll. Außerdem werden Hamster meist nicht alt: Schon nach eineinhalb Jahren gelten sie als Senioren, nicht allzu lange danach sterben sie.

Einigen sich Eltern und ihr Kind auf ein Meerschweinchen oder ein Kaninchen, muss klar sein: Die Nager erdulden viel, aber sie mögen längst nicht alles.

Für Nager gilt ebenso wie für Vögel: Am wohlsten fühlen sie sich in Gesellschaft eines Artgenossen. Von den vielen Vogelarten, die im Käfig gehalten werden können, eignen sich vor allem Wellensittiche als Familientiere – sofern klar ist: Bis sie so zahm sind, dass sie auf die Hand kommen und sich sogar streicheln lassen, braucht es viel Geduld.

Die Anschaffung von Fischen empfiehlt sich ausschließlich für Eltern, die sich vorrangig selbst um das Aquarium kümmern wollen. Ausdrücklich abzuraten ist dagegen von Schildkröten. Kinder halten sie oft hoch und drehen sie um, und das ist furchtbar für die Tiere.



mair am ort
URLAUB FÜR MENSCH & HUND
VACANZA PER UOMO & CANE

Familie Prünster
Schlossweg 10
39019 Dorf Tirol
Tel. 0473/923315
www.mairamort.com
info@mairamort.com

**Das 1. Hundehotel
in Südtirol**
Urlaub für Mensch und Hund!



4 Days for Dogs

2. Hundefestival in Dorf Tirol im Hundehotel Mair am Ort vom **22. bis 25. Juni 2012**

Pfotiges Programm haben wir für Sie zusammengestellt: Casting Südtirols Hundestar, Hundespiele, Hundeschwimmen und Dog-Diving, Schnipseljagd, Workshops und Seminare, Verkaufsstände u.v.m. Für das leibliche Wohl ist in unserem hundefreundlichen Restaurant gesorgt.